

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Tn 17

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

I. Fragebogen

Ort der Mundart:

Retzow

Kreis:

Templin

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Zur freundlichen Beachtung!

1. Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.

Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.

2. Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.

3. Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern

a) das grammatische Geschlecht

b) die Mehrzahlform

bei Tätigkeitswörtern

a) die Nennform (Infinitiv)

b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit

4. Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.

5. Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name

Wittelstädt

Vorname

Karl

Wann geboren

9. 10. 1868

Beruf

Bauer

Anschrift

(2) Retzow Post Lychen

Aufgezeichnet

29. 5.

1950

(Monat)

(Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name

Miekley

Vorname

Wilhelm

Geburtsort

Berlin

Wann geboren

1909

Beruf

Lehrer

Seit wann im Ort

Sept. 1949

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939

280

im Jahre 1949

404

Hat der Ort eine eigene Schule?

ja

Eine eigene Kirche?

nein

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche?

Lychen

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten

Wurlgrund

Siedlungen

Sonstiges

Kastaven

Sähle

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Vopmidden</u> b) <u>Ameisen</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Immen</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienenschur</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	/
6. der Regenwurm	<u>Piermoden</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	/
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Laubfrosch</u> b) <u>Padden</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Kulpadden</u>
10. die Kröte	<u>Kröt</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlange</u> <u>Kreuzotter</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	/
13. der Storch klappert laut	<u>Odhor klappert lot</u>
14. Reime vom Storch	/

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben	
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schlötblume</u>	
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittloch</u>	
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Widenkätzchen</u>	
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder</u>	
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Holunderbeeren</u>	
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fledertei</u>	
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Ackerschachtelhalm</u>	
22. der Klee (Trifolium)	<u>Kleebe</u>	
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Pejen</u>	
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbohohe	a) <u>Kenboom</u> b) <u>Kerkuscheln</u>	
25. die Erle (Alnus)	<u>Elsen</u>	
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Erdbeeren</u> b) <u>Besing</u>	
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Kodecken</u>	
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Peperling</u>	
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Seerose</u> b) <u>Seerose</u>	
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Wilde</u>	

